



Restauriertes Zangentor im Außenbereich des Oppidums Heidengraben ¹

Erkenbrechtsweiler Keltisches Zangentor

Das keltische Oppidum „Heidengraben“ ist mit ca. 18 qkm die größte stadtähnliche Anlage auf dem europäischen Kontinent. Es wurde in der Spätlatènezeit um 120 v.Chr. auf der Vorderen Alb gegründet und wohl um 70 v.Chr. aufgegeben. Insgesamt acht Toranlagen, sogenannte Zangentore, kontrollierten den Zugang zur Anlage. Eines der Außentore ist das nördlich vor Erkenbrechtsweiler gelegene Zangentor G, welches 2020 restauriert wurde.



Restaurierte Wange ³

2021 konnte FAKT e.V. mit Eigenmitteln und Zuschuss vom Deutschen Verband für Archäologie eine mediale Präsentation zur Vermittlung des keltischen Zangentores von „3dmuseum“ erstellen lassen. Es bietet online eine umfangreiche Medienpräsentation an, die ebenfalls die Geschichte des Tores in Rekonstruktionen zeigt.



Restauriertes Tor G ²



Händler erreichen das Tor G (Animation) ⁴



FAKT – Förderverein für Archäologie,
Kultur und Tourismus e.V.
Lichtensteinweg 3
73268 Erkenbrechtsweiler
Telefon: 07026-2211
E-Mail info@fakt-ev.com
www.fakt-heidengraben.de

Fotos: 1) Thomas Blank; 2–3) FAKT Förderverein e.V.;
4) 3dmuseum